

	القطع:	Alpen: Gumprecht II.
	المتاحف:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	المجموعات :	Mittelalter, Spätmittelalter
	رقم الارشفة:	18244635

وصف

Der Vorderseitentypus auf den Weißpfennigen des Rheinischen Münzvereins, vornehmlich des Erzbischofes von Mainz Konrad von Dhaun, könnte bereits ab 1419 geschlagen worden sein. Nach Hunke (2021) 124 f. legen bildliche Vergleiche mit den Jülicher Stücken jedoch eine Prägung frühestens ab 1420 nahe. Da hier für Gumprecht II. von Neuenahr der Grafentitel fehlt, könne dieser Typ vor 1442 entstanden sein.

Vorderseite: Der Heilige Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel im gotischen Gehäuse. Unten in der Umschrift ein Adlerschild.

Rückseite: Fünf Wappenschilde im Vierpass: Fünf Wappenschilde im Vierpass: In der Mitte gespaltener Schild Neuenahr-Vögte von Köln, oben Neuenahr (Adler), links Vögte von Köln, rechts Alpen (Löwe), unten Garsdorf.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Silber; geprägt

قياسات:

Gewicht: 2.08 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 1 h

فعاليات

مُنشأ

متى

1420-1442

من

اين

الألب

مُكلف

متى

من

Gumprecht I. zu Alpen (-1422)

اين

Owned

متى

من

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

أين
متى [العلاقة مع الموقع]
من
أين ألمانيا

وسوم

- Christliche Ikonographie
- Weißpfennig
- Weltliche Fürsten
- أواخر العصور الوسطى
- العصور الوسطى
- علم شعارات النبالة
- عملة معدنية
- فضة
- قديس

الادب

- A. Noss, Die Münzen von Jülich, Mörs und Alpen (1927) 163 Nr. 8 (dieses Stück, Gumbrecht III., nach 1436 bzw. 1463).
- J. Hunke, Die mittelalterlichen Münzen der Herren von Alpen, JMP 108, 2021, 95-187 Nr. 25-i (dieses Stück)..